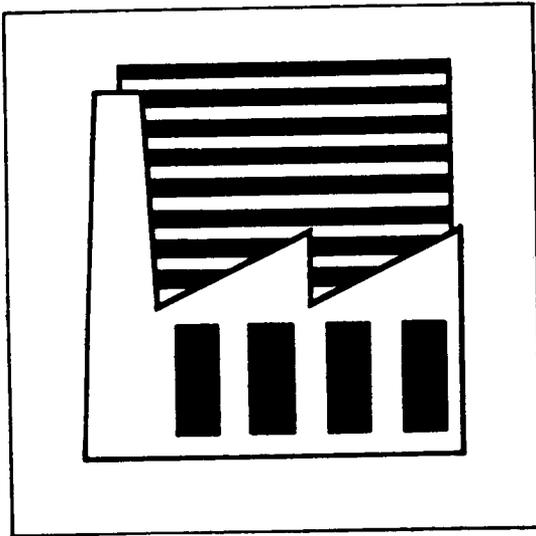


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 5

Gewerbeanzeigen

Dezember und Jahr 1999

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14946

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: 06 11 / 75 – 26 00, – 29 78, Fax: 06 11 / 75 – 39 66

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 2000

Preis: DM 8,50 / EUR 4,35

Bestellnummer: 2020500 – 99712

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75-24 05

- Telefax: 06 11 / 75-33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik	4
2 Gewerbeanzeigen 1999	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	11
1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland	11
2 Gewerbeanmeldungen	
2.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1999	12
2.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1999	13
3 Gewerbeummeldungen	
3.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1999	14
3.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1999	15
4 Gewerbeabmeldungen	
4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Dezember 1999	16
4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Dezember 1999	17
5 Gewerbeanmeldungen	
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1999	18
5.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1999	19
6 Gewerbeummeldungen	
6.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1999	20
6.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1999	21
7 Gewerbeabmeldungen	
7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 1999	22
7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern im Jahr 1999	23

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der **Bundesrepublik Deutschland** seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer DI 2 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik

1.1 Vorbemerkung

Eine Auswertung der Gewerbemeldungen für statistische Zwecke erfolgte bis 1995 in 12 der 16 Bundesländer (ohne Baden-Württemberg, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein), allerdings nach länderspezifischen Methoden und in unterschiedlicher Periodizität. In allen statistischen Ämtern der Länder wurden die Gewerbeanzeigen jedoch zur Führung von Adressdateien genutzt.

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Meldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen, aber auch Aufschlüsse über Gründungen und Stilllegungen von Unternehmen und Betrieben zu erlangen.

1.2 Rechtsgrundlage und Erhebungsmethode

Das „Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften“ vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3475 ff.) ordnet ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik an. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch Erstattung dieser Anzeige bei den zuständigen Behörden, die diese Angaben an die statistischen Ämter der Länder übermitteln. Dieser Anzeigepflicht ist mit drei verschiedenen Meldeformularen nachzukommen, unterschieden nach Anmeldungen, Ummeldungen oder Abmeldungen.

Eine Anmeldung ist abzugeben bei

- einer Neuerrichtung,
- der Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, der Änderung der Rechtsform und Eintritt von Gesellschaftern,
- Zuzug aus einem anderen Meldebezirk.

eine Gewerbeummeldung bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit sowie bei der
- Verlegung innerhalb des Meldebezirks.

eine Abmeldung bei

- vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes,
- teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes,
- Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters,
- Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Im Statistischen Bundesamt werden die Angaben der Länder zum Bundesergebnis zusammengefasst.

1.3 Gegenstand der Statistik

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

1.4 Definitionen

Hauptniederlassung: Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personengesellschaften (KG, OHG) und juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

Zweigniederlassung: Betrieb mit selbständiger Organisation, selbständigen Betriebsmitteln und besonderer Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

Unselbständige Zweigstelle: Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Echte Neuerrichtungen: Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, gilt als Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neuerrichtungen: Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Kleingewerbetreibenden, die nach Art und Umfang **keinen** in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (Nicht-Kaufmann/frau). Der Kleingewerbetreibende ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neuerrichtung.

Stilllegung eines echten Betriebes: vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung/unselbständige Zweigstelle), der von einer natürlichen Person oder einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) geführt wurde. Bei einer natürlichen Person gilt als Voraussetzung, daß sie ins Handelsregister eingetragen oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Gewerbeanzeigen 1999

Gewerbeanzeigen gehören (z.B. Institut für Mittelstandsforschung, Deutsche Ausgleichsbank).

Vorbemerkung

Als 1996 die Gewerbeanzeigenstatistik bundesweit eingeführt wurde¹⁾, versprach sich der Gesetzgeber aus einer detaillierten statistischen Darstellung des Meldegeschehens (Gewerbeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen) u. a. Aufschlüsse über Existenzgründungen und Betriebsschließungen in Deutschland. Die gesetzliche Begründung für diese Statistik formuliert die Erwartung, damit die Attraktivität von Standorten, die Funktionsfähigkeit von Märkten und das Innovationspotential der Volkswirtschaft belegen zu können. Vorteilhaft für den Aufbau der Statistik wirkte sich aus, daß die Gewerbeordnung ohnehin eine Anzeigepflicht für den Betrieb eines Gewerbes vorschreibt. Damit war eine einfache erhebungstechnische Möglichkeit gegeben, mit einer zusätzlichen Durchschrift des Meldevordrucks diese Datenquelle ohne Belastung der Auskunftspflichtigen sekundärstatistisch für die Gewerbeanzeigenstatistik zu nutzen.

Die Nachteile dieses Ansatzes liegen darin, daß die statistischen Belange nur teilweise berücksichtigt sind. So ist der Nachweis der Existenzgründungen aus den Gewerbeanmeldungen nicht unmittelbar möglich, weil die Meldeformulare zwar bei Gründung oder Stilllegung eines Unternehmens zu verwenden sind, aber auch bei einer ganzen Reihe anderer meldepflichtiger Anlässe (z. B. Rechtsformwechsel, Kauf, Antritt der Erbfolge usw.). Der Inhalt der Vordrucke ist durch die Gewerbeordnung festgelegt und bietet keinerlei Spielraum für zusätzliche statistische Fragestellungen. Diese wären wünschenswert, um besser zwischen echten und unechten Betriebsgründungen unterscheiden zu können. Hilfsweise nimmt die amtliche Statistik eine Differenzierung der Gewerbeanmeldungen aufgrund der weiteren Angaben der Gewerbetreibenden zur Rechtsform, zu den Beschäftigten und zum Handwerksrollen- oder Registereintrag vor. Damit lassen sich Betriebe, hinter denen ein größeres wirtschaftliches Potential zu vermuten ist, von Kleingewerbetreibenden besser abgrenzen. Gegen diese im Rahmen der maschinellen Plausibilitätsprüfung vorgenommene Zuordnung läßt sich einwenden, daß sich die Angaben der Gewerbetreibenden nur auf den Zeitpunkt der Antragstellung beziehen und zu einzelnen Merkmalen (z. B. der Beschäftigtenzahl) unvollständig sind. Dennoch ist dieses Verfahren einer undifferenzierten Kategorisierung vorzuziehen. Eine Arbeitsgruppe der amtlichen Statistik hat sich zum Ziel gesetzt, die Antwortqualität durch präzisere, eindeutige Fragestellungen und Erläuterungen zu verbessern. Parallel hierzu laufen Bemühungen, die maschinelle Erstellung der Gewerbeanzeigen in den Gewerbeämtern mit marktgängigen Softwareprogrammen zu fördern. Unterstützung findet diese Initiative, die auf eine Änderung der Gewerbeordnung hinausläuft, auch durch andere Institutionen, die ebenfalls zu den Nutzern der

Tabelle 1: Entwicklung der Gewerbeanzeigen

Jahr	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen	Meldungen von Automaten aufstellen und des Reisegewerbes	Gesamtzahl der Meldungen
Früheres Bundesgebiet ¹⁾					
1996	646 431	129 053	536 606	13 014	1 325 104
1997	669 004	137 665	568 006	13 336	1 388 011
1998	675 720	141 393	579 261	11 278	1 407 652
1999	653 383	141 899	590 863	9 932	1 396 077
Neue Länder					
1996	133 582	40 951	111 283	5 273	291 089
1997	133 931	40 730	113 858	4 327	292 846
1998	135 657	43 425	116 953	3 788	299 823
1999	127 552	43 431	115 900	3 448	290 331
Deutschland					
1996	780 013	170 004	647 889	18 287	1 616 193
1997	802 935	178 395	681 864	17 663	1 680 857
1998	811 377	184 818	696 214	15 066	1 707 475
1999	780 935	185 330	706 763	13 380	1 686 408

¹⁾ Einschl. Berlin-Ost.

Gesamtbild

Im Jahr 1999 wurden knapp 1,7 Mill. Gewerbeanzeigen erstattet; das sind rund 20 000 Meldungen oder 1,2% weniger als 1998. Die Gewerbeordnung regelt, wann und für welche Tätigkeiten eine Anzeige erforderlich ist. Vom Geltungsbereich der Gewerbeordnung ausgenommen und damit statistisch nicht nachgewiesen sind die Freien Berufe (z. B. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Ärzte), die Urproduktion (z. B. Bergbau, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei usw.) und die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Meldepflicht erstreckt sich nicht nur auf die Hauptniederlassungen, sondern gilt auch für Zweigniederlassungen und unselbständige Zweigstellen. Bei den 1999 erstatteten Gewerbeanzeigen handelte es sich um 781 000 Anmeldungen, 185 000 Ummeldungen und 707 000 Abmeldungen. Weitere 13 000 Meldungen stammten von Automaten aufstellen oder betrafen das Reisegewerbe. Während die Zahl der Anmeldungen 1999 gegenüber 1998 um 3,8% zurückgegangen ist, wurden 1,5% mehr Abmeldungen vorgenommen. Ummeldungen gab es etwa ebenso viele wie 1998.

In den vier Jahren seit Einführung der bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik wurden von den Statistischen Ämtern der Länder 6,7 Mill. Gewerbeanzeigen ausgewertet. Vor 1996 gab es eine einheitliche Gewerbeanzeigenstatistik nur für die neuen Länder. 1991 wurden in den fünf

Gewerbeanmeldungen in den neuen Ländern¹⁾

	Anmeldungen	Abmeldungen
1990	257 406	24 853
1991	270 565	93 530
1992	195 747	111 370
1993	169 235	109 381
1994	152 734	107 211
1995	151 789	116 921
1996	133 582	111 283
1997	133 931	113 858
1998	135 657	116 953
1999	127 552	115 900

¹⁾ Ohne Berlin-Ost.

¹⁾ Siehe Angele, J.: „Zur Einführung einer Gewerbeanzeigenstatistik“ in WiSta 7/1997, S. 462 ff.

Tabelle 2: Gewerbean- und -abmeldungen¹⁾ seit 1996

Jahr	Gewerbeanmeldungen					Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Betriebsgründung	Gründung eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit	Zuzug	Übernahme	insgesamt	Betriebsaufgabe ²⁾	Aufgabe eines Kleingewerbetreibenden oder einer Nebentätigkeit	Verlegung	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
	Anzahl									
1996	780 013	217 210	411 962	24 307	126 534	647 889	132 403	369 496	37 635	108 355
1997	802 935	210 091	432 505	30 701	129 638	681 864	141 129	376 036	46 208	118 491
1998	811 377	215 207	432 587	33 038	130 545	696 214	147 352	380 493	48 093	120 276
1999	780 935	213 305	409 779	32 796	125 055	706 763	146 148	395 524	48 276	116 815
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1997	+ 2,9	- 3,3	+ 5,0	+ 26,3	+ 2,5	+ 5,2	+ 6,6	+ 1,8	+ 22,8	+ 9,4
1998	+ 1,1	+ 2,4	+ 0,0	+ 7,6	+ 0,7	+ 2,1	+ 4,4	+ 1,2	+ 4,1	+ 1,5
1999	- 3,8	- 0,9	- 5,3	- 0,7	- 4,2	+ 1,5	- 0,8	+ 4,0	+ 0,4	- 2,9

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

neuen Bundesländern 270 000 Gewerbebetriebe angemeldet. Danach ging die Zahl der Anmeldungen zurück. 1999 waren es nicht einmal mehr halb so viele wie zu Beginn der 90er Jahre. Die Zahl der jährlichen Abmeldungen hat sich seit 1992 kaum verändert.

Anmeldungen

Beim Ausfüllen der Anmeldeformulare haben die Gewerbetreibenden anzugeben, ob sie die Neuerrichtung oder die Übernahme eines Betriebes beabsichtigen. Außerdem wird gefragt, ob der Betrieb bereits an anderer Stelle existiert hat. Demnach können drei verschiedene Anlässe für eine Gewerbeanmeldung unterschieden werden:

1. Neuerrichtung

Eine „Neuerrichtung“ eines Betriebes kann sowohl eine originäre Existenzgründung als auch eine Umwandlung sein. Als Umwandlung gilt eine Verschmelzung, also der Zusammenschluß mehrerer Unternehmen zu einem neuen Unternehmen oder eine Auf- bzw. Abspaltung, bei der die Vermögensteile auf einen oder mehrere neue Rechtsträger übertragen werden. Aus den Meldeformularen ist diese Differenzierung nicht abzuleiten. Neuerrichtungen lassen sich jedoch nach dem bei der Anmeldung vorhandenen wirtschaftlichen Potential klassifizieren. Wie eingangs erwähnt, wird aus den anderen Angaben der Gewerbetreibenden maschinell ermittelt, ob die Meldung von einem Kleingewerbetreibenden stammt, ob Nebenerwerb vorliegt oder ob eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet wird. Letztere wird als Betriebsgründung (bisher: „echte Neuerrichtung“) bezeichnet. Dazu zählen Neuerrichtungen von Haupt- und Zweigniederlassungen sowie von unselbstständigen Zweigstellen, die durch Personen- und Kapitalgesellschaften vorgenommen wurden sowie durch diejenigen Einzelunternehmen, die entweder in das Handelsregister oder in die Handwerksrolle eingetragen sind oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigen. Einzelunternehmen, die keine dieser Bedingungen erfüllen, gelten als „sonstige Neuerrichtungen“.

2. Übernahmen

- Kauf/Pacht von Unternehmen/Betrieben
- Eintritt der Erbfolge

- Änderung der Rechtsform, das heißt Abmeldung der bisherigen und Anmeldung der neuen Rechtsform, wobei der Rechtsträger derselbe bleibt
- Eintritt neuer Gesellschafter

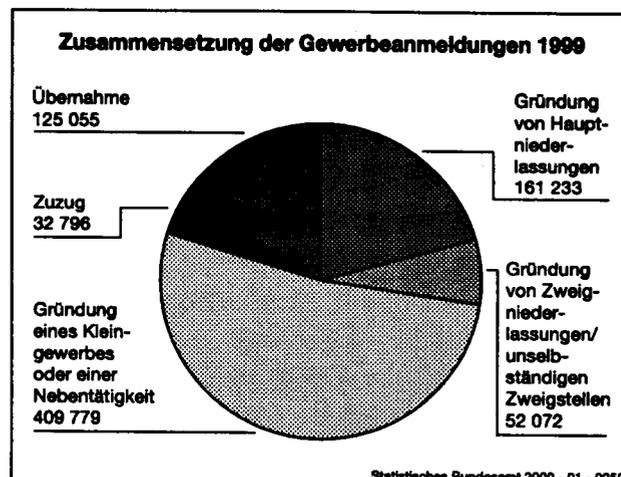
3. Verlagerungen

Der Betrieb hat bereits in einem anderen Meldebezirk bestanden, meldet sich dort ab und an einem neuen Ort wieder an.

Die Anmeldungen im Jahr 1999 setzten sich wie folgt zusammen:

- 161 000 Gründungen von Hauptniederlassungen
- 52 000 Gründungen von Zweigniederlassungen und unselbstständigen Zweigstellen
- 213 000 Betriebsgründungen zusammen
- 410 000 Neuerrichtungen von Kleingewerbe, Nebenerwerb
- 125 000 Übernahmen
- 33 000 Zuzüge infolge Verlagerung
- 781 000 Anmeldungen.

Schaubild 1



Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Neugründungen von Kleingewerbebetrieben 1999 um über 5% zurück-

gegangen. Dagegen hat die Zahl der Betriebsgründungen mit vermuteter größerer wirtschaftlicher Substanz nur unwesentlich abgenommen. Diese Ergebnisse lassen vermuten, daß sich die Anzahl der sogenannten Scheinselbständigen unter den Kleingewerbetreibenden verringert hat, nachdem am 1. Januar 1999 das Gesetz zur Förderung der Selbständigkeit in Kraft getreten ist. Hierin sind bekanntlich die Kriterien für die Selbständigkeit neu gefaßt worden.

Ummeldungen

Wie bei den Anmeldungen sind auch die Anlässe für die Ummeldungen in der Gewerbeordnung eindeutig festgelegt.

Zu den 185 000 Ummeldungen teilten die Gewerbeämter 1999 mit, daß

- in 89 000 Fällen eine Verlegung des Betriebes innerhalb des Meldebezirks stattgefunden hat,
- in 81 000 Fällen die Tätigkeit geändert oder erweitert wurde und
- in 15 000 Fällen beides zutraf.

Diese Zahlen liegen auf Vorjahresniveau. Rechnet man zu den Umzügen innerhalb des Meldebezirks die Verlagerungen hinzu, die über die Grenzen der Gemeinden hinausgingen, haben 1999 rund 137 000 Betriebe ihren Standort gewechselt.

Abmeldungen

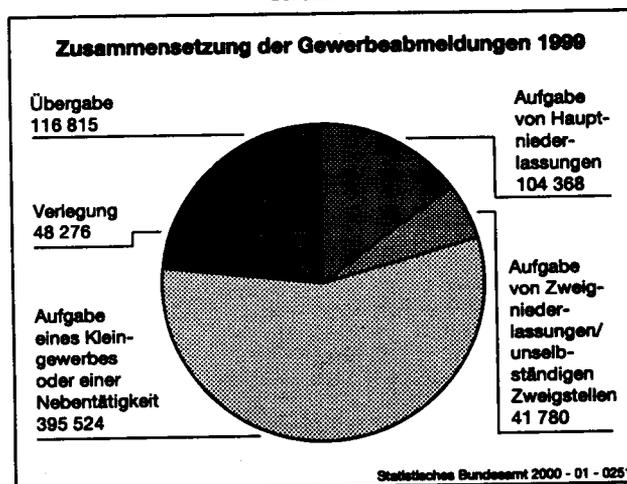
Die Zahl der Abmeldungen war im Jahr 1999 mit 707 000 wieder niedriger als die der Anmeldungen. Für die Abmeldungen lassen sich – wie für die Anmeldungen – entsprechende Differenzierungen vornehmen. Danach wurden 1999 Abmeldungen aus folgenden Anlässen vorgenommen:

- 101 000 Stilllegungen von Hauptniederlassungen
- 45 000 Stilllegungen von Zweigniederlassungen und unselbständigen Zweigstellen
- 146 000 Betriebsaufgaben insgesamt
- 396 000 Aufgaben von Kleingewerbe- und Nebenerwerbsbetrieben
- 117 000 Verkäufe, Verpachtungen, Abmeldungen der Rechtsform und Austritte von Gesellschaftern
- 48 000 Abmeldungen von Betrieben mit dem Hinweis, daß an anderer Stelle ein Neuanfang geplant sei
- 707 000 Abmeldungen.

Wie erwähnt, ist anzunehmen, daß die neuen Vorschriften zur Selbständigkeit auch Einfluß auf die Gewerbeabmeldungen hatten. Während die Zahl der Abmeldungen von Kleingewerbetreibenden oder Nebenerwerbsbetrieben 1999 gegenüber 1998 um 4% zugenommen hat, liegt die Zahl der Abmeldungen von größeren Betrieben um 1% unter dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der Gründungen (213 000) war 1999 erheblich größer als die Zahl der Schließungen (146 000). Die Saldie-

Schaubild 2



rung dieser Ergebnisse ist jedoch nicht zulässig, denn nach den Erfahrungen der Gewerbeämter entspricht die Anzahl der Abmeldungen nicht der Realität. In vielen Fällen wird von den ehemals Gewerbetreibenden auf die Gewerbeabmeldung verzichtet, auch wenn der Betrieb längst eingestellt ist. Auffallend ist diese Diskrepanz auch bei den Verlagerungen. Während in 48 000 Fällen die Gewerbetreibenden in ihrer Abmeldung angaben, an anderer Stelle neu beginnen zu wollen, gaben nur 33 000 Gewerbetreibende an, schon zuvor an einem anderen Ort tätig gewesen zu sein. Es ist anzunehmen, daß es sich bei manchen der angekündigten Umzüge nur um Absichtserklärungen gehandelt hat, die letztlich nicht verwirklicht wurden.

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Die Gewerbetreibenden werden in den Meldevordrucken aufgefordert, ihre Tätigkeit im einzelnen vollständig zu beschreiben und den Schwerpunkt der Tätigkeit zu bezeichnen. Häufig sind diese Angaben jedoch so allgemein gehalten, daß ein Nachweis der Gründungen nach Branchen nur in sehr grober Untergliederung nach dem 2stelligen Schlüssel der Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993 (WZ 93), den Wirtschaftsabteilungen, möglich ist. In 31% aller Fälle wurde mitgeteilt, daß eine Tätigkeit im Handel beabsichtigt war, zu 9% eine Tätigkeit im Gastgewerbe und zu 46% in anderen Dienstleistungsbereichen. Zusammengekommen stammten rund 85% aller Anmeldungen von Dienstleistungsbetrieben im weitesten Sinne.

Die Angaben zum Anlaß der Gewerbeabmeldungen (Neuerrichtung oder Übernahme) unterscheiden sich erheblich zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen. Während in den meisten Wirtschaftszweigen bei 80 bis 90% der angemeldeten Betriebe die Neuerrichtung als Antragsgrund genannt wird, sind es im Verarbeitenden Gewerbe nur 72%, beim Gastgewerbe sogar nur 42%. Der Anteil der Betriebe, die übernommen wurden, liegt im Verarbeitenden Gewerbe bei 22% und im Gastgewerbe bei 57%. Im Kredit- und Versicherungsgewerbe kommt es dagegen nur relativ selten zu einer Übernahme, das heißt zu Kauf oder Pacht, einem Gesellschaftereintritt oder einer Rechtsformänderung

Tabelle 3: Gewerbeanmeldungen¹⁾ 1999 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Wirtschaftszweig Rechtsform	Gewerbeanmeldungen					Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Neuerrichtung	dar.: Betriebsgründung	Zuzug	Übernahme	insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs-tätigkeit	insgesamt	Aufgabe ²⁾	dar.: Betriebsaufgabe ²⁾	Verlegung	Übergabe
nach Wirtschaftszweigen												
Land- und Forstwirtschaft	10 405	9 047	2 087	473	885	2 064	1 005	8 396	6 715	1 335	694	987
Verarbeitendes Gewerbe	36 937	26 419	14 470	2 312	8 206	8 803	3 109	37 298	25 898	10 193	3 133	8 267
Baugewerbe	67 288	56 932	31 472	3 424	6 932	20 404	8 497	62 742	49 333	17 601	4 859	8 550
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	240 028	188 647	63 139	9 245	42 136	59 005	27 219	244 505	189 956	55 833	13 876	40 673
Gastgewerbe	70 186	29 497	11 518	402	40 287	5 145	3 973	70 542	41 114	12 529	569	28 859
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 943	33 664	12 244	2 019	5 260	13 131	5 548	42 827	34 904	9 023	2 724	5 199
Kredit- und Versicherungsgewerbe	43 647	38 745	5 333	2 579	2 323	14 873	6 404	38 394	31 797	3 609	3 887	2 710
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	194 776	174 892	54 627	10 086	9 798	46 254	19 044	145 902	118 043	25 917	15 068	12 791
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	60 493	51 315	13 916	1 783	7 395	12 520	5 573	45 525	35 575	7 993	2 732	7 218
Übrige Wirtschaftszweige	16 232	13 926	4 499	473	1 833	3 131	1 002	10 632	8 337	2 115	734	1 561
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen	594 557	489 236	79 636	23 458	81 863	142 289	67 337	563 079	453 122	58 046	34 835	75 122
OHG, KG	5 214	3 113	3 113	164	1 937	1 119	440	5 867	3 173	3 173	246	2 448
GmbH & Co. KG	16 875	10 892	10 892	569	5 414	2 840	946	10 169	6 145	6 145	824	3 200
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	45 550	35 321	35 142	1 296	8 933	8 021	3 196	41 213	24 533	24 085	1 870	14 810
GmbH	103 186	74 507	74 507	6 953	21 726	28 914	8 686	74 284	47 864	47 864	10 091	16 329
AG	8 862	5 645	5 645	161	3 056	777	230	5 639	3 202	3 202	162	2 275
Sonstige Rechtsformen	6 691	4 370	4 370	195	2 126	1 370	539	6 512	3 633	3 633	248	2 631
Insgesamt	780 935	623 084	213 305	32 796	125 055	185 330	81 374	706 763	541 672	146 148	48 276	116 815

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

(5%). Bei jeweils 55 % der neu errichteten Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe kann eine größere wirtschaftliche Substanz vermutet werden, das heißt sie waren als Personen- und Kapitalgesellschaft tätig oder in ein Register eingetragen oder beschäftigten mindestens einen Arbeitnehmer. Im Kredit- und Versicherungsgewerbe bzw. den damit verbundenen Tätigkeiten konnten nur 13% der neu errichteten Betriebe als Betriebe mit größerer wirtschaftlicher Substanz klassifiziert werden.

Die Rechtsform der Betriebe muß von den Gewerbetreibenden nicht explizit angegeben werden, so daß die Statistischen Ämter der Länder diese aus dem Firmennamen bzw. den Namensangaben bestimmen müssen. Mehr als drei Viertel aller 781 000 angemeldeten Betriebe besaßen die Rechtsform eines Einzelunternehmens. Aber nur bei 10% (80 000) handelte es sich um die Gründung eines Unternehmens mit einem größeren wirtschaftlichen Potential. Bei weiteren 103 000 Anmeldungen wurde die GmbH als

Rechtsform gewählt, rund 46 000 Gewerbeanmeldungen stammten von Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Von den knapp 9 000 von Aktiengesellschaften vorgenommenen Anmeldungen (das sind mehr als doppelt so viele wie 1998) bezogen sich 7 000 auf die Gründung, den Umzug oder die Übernahme einer Zweigniederlassung oder Filiale.

Die Ab- und Ummeldungen weisen hinsichtlich der Gliederung nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen keine wesentlichen Unterschiede zu den Anmeldungen auf.

Arbeitnehmer

Zur vollständigen Beantwortung einer Gewerbeanmeldung gehören auch Angaben zu den beschäftigten Arbeitnehmern. Auch wenn die Antwortquote 1999 etwas höher ausgefallen ist als 1998, fehlen immer noch bei 57% aller Meldungen entsprechende Angaben. Sie könnten Auskunft

Tabelle 4: Gewerbeanmeldungen¹⁾ 1999 nach Größe und Grad der Selbständigkeit des Betriebes

Betriebe mit ... bis ... Arbeitnehmer/-innen	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen			Gewerbeabmeldungen				
	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	insgesamt	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbständige Zweigstelle
0	191 221	178 346	2 952	9 923	48 838	46 816	2 022	174 416	162 823	3 225	8 368
1	52 860	44 576	2 467	5 817	13 047	11 886	1 161	41 280	34 390	2 158	4 732
2 - 4	57 622	43 663	3 595	10 364	14 074	12 315	1 759	39 336	30 347	2 592	6 397
5 - 19	25 821	18 408	1 637	5 776	8 219	7 090	1 129	18 630	14 105	1 202	3 323
20 - 99	6 359	3 873	586	1 900	2 226	1 803	423	4 305	2 884	400	1 021
100 und mehr	1 065	585	120	360	319	253	66	765	414	89	262
Keine Angaben	445 987	414 494	8 935	22 558	98 607	94 638	3 969	428 031	399 973	8 942	19 116
Insgesamt	780 935	703 945	20 292	56 698	185 330	174 801	10 529	706 763	644 936	18 608	43 219

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

geben, wie viele Arbeitsplätze in welchen Branchen neu geschaffen oder aufgegeben wurden und ob es Veränderungen gegeben hat. Zudem könnte das Gründungsge-
schehen bei vollständigen Angaben genauer abgegrenzt werden.

Von den 335 000 Gewerbetreibenden, die 1999 in ihrer Anmeldung diese Frage beantwortet haben, gaben 57 % an, bei Gründung, Verlagerung oder Übernahme keine Arbeitnehmer zu beschäftigen. Bei 16 % sollte künftig eine Person eingestellt werden, 17 % wollten zwei bis vier Arbeitnehmer beschäftigen. Nur etwa 1 100 Gewerbetreibende teilten mit, daß 100 und mehr Arbeitnehmer tätig sein würden. Für mehr als die Hälfte dieser größeren Betriebe wurde jedoch eine Betriebsübernahme als Anlaß der Gewerbeanmeldung angegeben, so daß sich dahinter auch Gesellschaftereintritte oder Rechtsformwechsel verbergen können. Nur in 200 Fällen handelte es sich um die Gründung eines Unternehmens, wobei auch dort nicht auszuschließen ist, daß die Betriebe schon bestanden haben und nur rechtlich verselbständigt wurden (Outsourcing).

Von den rund 280 000 Abmeldungen mit Angaben zu den zuletzt beschäftigten Arbeitnehmern hatten 63 % keine Beschäftigten, 15 % hatten eine Person angestellt und etwa ebenso viele zwei bis vier Arbeitskräfte. In 765 Fällen waren 100 und mehr Arbeitnehmer beschäftigt. Nur bei einem Fünftel kann davon ausgegangen werden, daß es sich um die Aufgabe eines Unternehmens handelte.

Ursache der Abmeldung

Über 60 % der Gewerbetreibenden äußerten sich zu den Ursachen für die Abmeldung ihres Betriebes. Von diesen 438 000 Gewerbetreibenden gaben 18 % wirtschaftliche Schwierigkeiten für die Betriebsaufgabe an, 13 % wollten ihren Betrieb in einen anderen Meldebezirk verlegen. 7 % der Abmeldungen erfolgten von Amts wegen, das heißt die Behörden haben nach einem angemessenen Zeitraum die Abmeldung des Betriebes von sich aus vorgenommen, da sie erkannten, daß dessen Betriebstätigkeit längst eingestellt war.

Tabelle 5: Anzeigepflichtige Personen 1999 nach Staatsangehörigkeiten¹⁾

Staatsangehörigkeit	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeummeldungen	Gewerbeabmeldungen
Insgesamt	868 122	203 348	763 977
darunter:			
Deutsch	771 179	186 115	679 348
Europäische Union ²⁾	33 150	5 345	28 774
darunter:			
Britisch	2 408	397	1 983
Französisch	1 705	304	1 447
Griechisch	6 388	797	6 022
Italienisch	10 546	1 408	9 629
Niederländisch	3 422	603	2 582
Österreichisch	4 353	1 066	3 777
Spanisch	1 132	194	873
Kroatisch	2 349	445	1 876
Polnisch	1 952	483	1 490
Türkisch	23 914	4 059	21 579
Afrikanische Staatsangehörigkeiten ..	1 907	341	1 356
Amerikanische Staatsangehörigkeiten ..	2 486	424	1 726
Asiatische Staatsangehörigkeiten	10 537	2 038	7 963

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Ohne Deutschland.

Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden

Der Nachweis der Staatsangehörigkeit erfolgt jährlich für alle Personen, die in einer Gewerbemeldung aufgeführt sind. Bei diesem Personenkreis handelt es sich nicht nur um Einzelunternehmer, sondern auch um geschäftsführende Gesellschafter von Personengesellschaften sowie die gesetzlichen Vertreter von juristischen Personen, das sind bei GmbHs beispielsweise die Geschäftsführer. Ausgenommen, da nicht meldepflichtig, sind nur die gesetzlichen Vertreter von inländischen Aktiengesellschaften. Von 868 000 Personen, die 1999 in einer Gewerbeanmeldung aufgeführt waren, besaßen 89 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Fast 4 % waren Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsländer der Europäischen Union, wobei auf italienische Staatsangehörige (1 %) der höchste Anteil entfiel. Der Anteil der türkischen Staatsangehörigen lag bei knapp 3 %. Bei den Ab- und Ummeldungen waren die Verhältnisse weitgehend identisch.

Gewerbemeldungen nach Ländern

Für den Vergleich der Gewerbemeldungen zwischen den einzelnen Ländern ist der jeweilige Unternehmensbestand die beste Bezugsgröße. Da es jedoch noch kein vollstän-

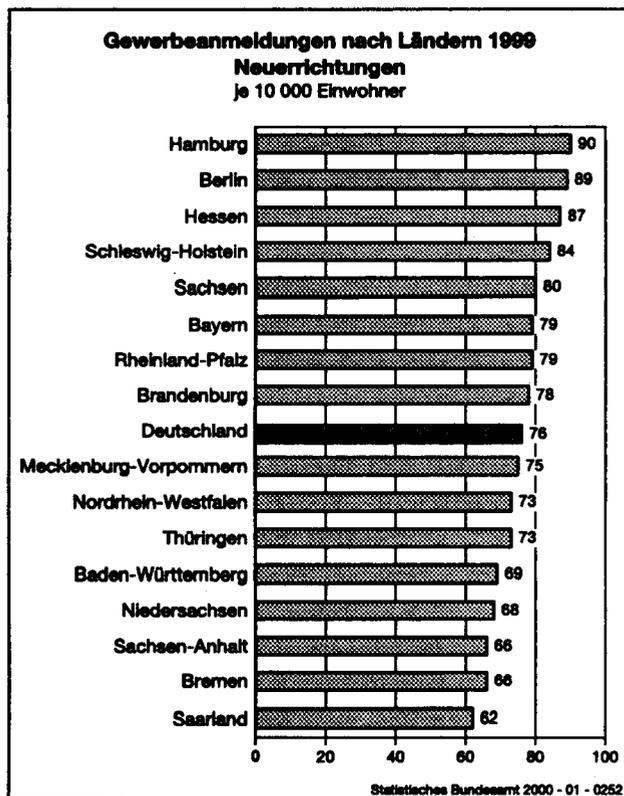
Tabelle 6: Gewerbemeldungen¹⁾ 1999 nach Ländern

Land	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeummeldungen		Gewerbeabmeldungen			Gesamtzahl der Meldungen
	insgesamt	dar.: Neuerrichtung		insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebs-tätigkeit	insgesamt	dar.: Aufgabe ²⁾		
		zusammen	je 10 000 Einwohner				zusammen	je 10 000 Einwohner	
Baden-Württemberg	96 678	72 671	69	20 365	8 909	90 627	66 711	64	207 670
Bayern	127 234	96 333	79	27 469	13 238	112 413	76 310	63	267 116
Berlin	35 346	30 073	89	11 070	3 650	33 780	27 851	82	80 196
Brandenburg	24 163	20 149	78	6 845	3 525	21 245	17 791	69	52 253
Bremen	5 296	4 389	66	1 430	602	4 731	3 894	59	11 457
Hamburg	19 027	15 331	90	5 390	1 854	15 834	12 371	73	40 251
Hessen	66 216	52 560	87	13 645	5 768	62 488	49 053	81	142 349
Mecklenburg-Vorpommern	16 027	13 417	75	4 342	1 957	14 081	11 619	65	34 450
Niedersachsen	67 437	53 773	68	12 736	5 035	58 548	45 266	57	138 721
Nordrhein-Westfalen	160 897	131 354	73	35 927	15 109	146 547	114 290	64	343 371
Rheinland-Pfalz	38 084	31 800	79	7 719	4 069	32 738	25 225	63	78 541
Saarland	8 407	6 676	62	1 464	693	7 473	5 584	52	17 344
Sachsen	43 714	35 933	80	16 494	7 263	37 968	30 775	69	98 176
Sachsen-Anhalt	21 797	17 635	66	7 817	3 864	21 939	18 333	69	51 553
Schleswig-Holstein	28 761	23 180	84	4 684	2 229	25 684	19 901	72	59 129
Thüringen	21 851	17 810	73	7 933	3 609	20 667	16 698	68	50 451
Deutschland	780 935	623 084	76	185 330	81 374	706 763	541 672	66	1 673 028

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. – ²⁾ Einschl. der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern diese angezeigt wird.

diges Unternehmensregister für statistische Zwecke gibt und die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen nicht den vollständigen Unternehmens- bzw. Betriebsbestand darstellt, können die Gewerbeanmeldungen zur Zeit nur auf die Einwohnerzahlen bezogen werden. Verglichen werden in Tabelle 6 nur die Neuerrichtungen, also die Gründungen von größeren Betrieben und Kleingewerbetreibenden, und die entsprechenden Betriebsaufgaben.

Schaubild 3



Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichneten Hamburg und Berlin (90 bzw. 89 Neuerrichtungen je 10000 Einwohner) die meisten Neuerrichtungen, das Saarland mit 62 die wenigsten. In Berlin wurden relativ die meisten Betriebe (82) wieder aufgegeben, im Saarland war die Zahl der Stilllegungen niedrig (52).

Dipl.-Volkswirt Jürgen Angele

1 Zusammenfassende Übersichten
1.1 Gewerbeanzeigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost*)

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe	Insgesamt	dar.: Handel und Gastgewerbe
1990	281 096	136 878	26 694	12 455
1991	292 997	138 009	99 767	48 091
1992	214 316	98 822	120 768	62 316
1993	190 032	85 767	119 557	60 757
1994	170 782	74 069	119 300	59 251
1995	170 204	73 373	131 187	65 262
1996	133 582	59 070	111 283	55 324
1997	133 931	58 247	113 858	55 778
1998	135 657	55 984	116 953	54 757
1999	127 552	50 340	115 900	52 938

*) Ab 1996 ohne Berlin-Ost.

1.2 Gewerbeanzeigen in Deutschland

Jahr/Monat	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen	
	Insgesamt	dar.: Neuerrichtungen ¹⁾	Insgesamt	dar.: Veränderung der Betriebstätigkeit	Insgesamt	dar.: vollständige Aufgabe ²⁾
1996	780 013	629 172	170 004	87 261	647 889	501 899
1997	802 935	642 596	178 395	80 313	681 864	517 165
1998	811 377	647 794	184 818	79 989	696 214	527 845
1999	780 935	623 084	185 330	81 374	706 763	541 672
1999 Januar	72 715	55 539	16 189	7 023	74 341	56 505
Februar	62 939	49 932	15 104	6 656	57 788	44 246
März	72 573	58 410	17 435	7 871	64 523	49 800
April	70 374	57 120	17 054	7 789	62 615	48 917
Mai	60 477	49 145	14 321	6 499	53 250	41 585
Juni	64 942	52 463	15 787	7 110	58 281	45 150
Juli	62 671	50 424	14 870	6 635	55 607	42 883
August	60 576	48 753	14 248	5 998	50 885	38 442
September	64 122	51 660	14 751	6 397	51 574	39 034
Oktober	60 199	48 308	14 598	6 103	50 011	37 760
November	64 729	51 957	15 789	6 676	56 345	42 696
Dezember	64 618	49 373	15 174	6 617	71 543	54 654

1) Ohne Zuzüge.

2) Ohne Verlagerungen; einschließlich Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. "teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes").

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

2 Gewerbebeanmeldungen
2.1 Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen
Dezember 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbebeanmeldungen insgesamt 2)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuerrichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	681	126	11	407	44	-	88	5
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	3 343	952	274	971	174	10	822	140
15	Ernährungsgewerbe	580	105	85	77	8	-	255	50
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	76	17	2	38	3	1	15	-
18	Bekleidungs-gewerbe	68	21	4	25	3	-	14	1
19	Ledergewerbe	15	6	-	5	1	-	2	1
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	166	52	4	48	6	-	55	1
21	Papiergewerbe	18	6	2	3	-	-	6	1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	489	116	22	233	37	1	74	6
23	Kokerei, Mineralölverarbeit- ung, H.v. Brutstoffen ....	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	49	19	5	7	3	-	9	6
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	77	31	4	19	9	-	13	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb.v. Steinen u. Erden ...	150	31	13	38	5	1	41	21
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	36	10	4	4	1	1	10	6
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	578	195	39	165	31	1	133	14
29	Maschinenbau	308	117	24	64	24	-	73	6
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	28	9	5	7	3	2	1	1
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -Verteilung u. ä. ..	56	21	5	14	2	1	5	8
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	48	13	4	15	6	-	6	4
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik	202	72	29	37	11	2	49	2
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenanteilen	34	16	4	4	2	-	7	1
35	Sonst. Fahrzeugbau	20	7	4	3	2	-	2	2
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	282	69	6	142	15	-	44	6
37	Recycling	63	19	9	23	2	-	8	2
F	Baugewerbe	4 957	2 075	160	1 561	295	8	822	36
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	20 290	3 072	2 098	9 763	705	35	3 204	1 413
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	1 949	381	140	876	83	2	393	74
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	4 775	939	280	2 673	282	17	472	112
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	13 566	1 752	1 678	6 214	340	16	2 339	1 227
H	Gastgewerbe	5 850	689	218	1 399	32	2	3 303	207
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	3 141	549	378	1 647	166	8	291	102
J	Kredit- u. Versicherungs- gewerbe	4 409	334	285	3 248	239	3	116	184
67	Kredit- u. Versiche- rungshilfsgewerbe	4 013	293	135	3 226	234	1	104	20
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ..	15 908	3 599	854	9 759	784	17	777	118
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	2 243	752	281	887	159	4	146	14
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	592	126	66	285	16	-	70	29
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	2 182	530	75	1 359	113	1	94	10
73	Forschung u. Entwicklung ..	40	22	4	12	1	-	1	-
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern. ...	10 851	2 169	428	7 216	495	12	466	65
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienst- leistungen	4 778	814	251	2 808	142	6	624	133
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	1 261	240	95	736	36	1	107	46
A-K,M-O	Insgesamt	64 618	12 450	4 624	32 299	2 617	90	10 154	2 384
	dar. Handwerk	2 926	1 698	324	-	179	4	627	94

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

2 Gewerbebeanmeldungen

2.2 Gewerbebeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbebean- meldungen insge- samt 1)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nie- der- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nie- der- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nie- der- lassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	289	119	36	-	2	-	100	32
Kommanditgesellschaft	189	85	27	-	4	-	43	30
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	1 397	539	377	-	28	6	194	253
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	3 746	2 559	277	6	96	4	741	63
Aktiengesellschaft	912	156	446	-	9	4	38	259
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	8 761	4 279	1 672	-	499	47	1 032	1 172
Genossenschaft	46	6	16	-	-	1	5	18
Sonstige Rechtsformen 2)	518	191	183	-	17	10	65	52
Einzelunternehmen	48 760	4 516	1 590	32 293	1 962	18	7 876	505
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	43 232	4 101	1 458	28 938	1 811	17	6 467	440
französisch	74	2	2	56	3	-	10	1
griechisch	447	34	5	237	8	-	161	2
italienisch	610	53	13	315	17	-	200	12
niederländisch	124	12	5	84	2	-	20	1
spanisch	66	3	1	50	2	-	9	1
türkisch	1 562	109	33	918	16	-	468	18

nach Ländern

Baden-Württemberg	7 847	1 379	416	3 935	412	10	1 422	273
Bayern	10 414	1 630	494	5 336	894	21	1 746	293
Berlin	2 722	594	271	1 275	-	-	437	145
Brandenburg	1 985	579	208	747	2	-	294	155
Bremen	387	83	41	212	1	-	43	7
Hamburg	1 481	289	86	852	19	-	202	33
Hessen	5 326	942	287	2 715	296	13	939	134
Mecklenburg-Vorpommern	1 392	365	198	545	47	3	144	90
Niedersachsen	5 290	1 035	329	2 665	169	7	903	182
Nordrhein-Westfalen	14 554	2 748	929	7 912	307	16	2 155	487
Rheinland-Pfalz	3 252	612	182	1 745	102	1	524	86
Saarland	760	143	60	361	13	1	147	35
Sachsen	3 154	664	402	1 382	127	7	399	173
Sachsen-Anhalt	2 071	532	363	746	70	2	214	144
Schleswig-Holstein	2 277	407	153	1 237	102	6	324	48
Thüringen	1 706	448	205	634	56	3	261	99
Insgesamt...	64 618	12 450	4 624	32 299	2 617	90	10 154	2 384

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegeerbe.

2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

3 Gewerbeummeldungen

3.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	168	76	2	76	2	12	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	716	221	18	383	29	63	2
15	Ernährungsgewerbe	39	20	1	12	3	3	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	21	11	-	8	-	2	-
18	Bekleidungsgewerbe	34	11	1	18	-	4	-
19	Ledergewerbe	4	-	1	2	-	1	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	40	17	1	19	-	3	-
21	Papiergewerbe	4	1	-	3	-	-	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	133	26	2	82	9	13	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	10	4	2	3	1	-	-
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	18	5	1	11	-	1	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	23	7	1	13	1	1	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5	3	-	1	1	-	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	140	42	1	83	4	10	-
29	Maschinenbau	57	15	2	31	2	6	1
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	10	4	-	3	-	3	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	23	5	1	15	-	2	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	10	2	-	7	1	-	-
33	Medizin-, Maß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	48	13	1	26	5	3	-
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	9	5	-	4	-	-	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	4	2	-	1	-	1	-
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	60	19	1	31	-	9	-
37	Recycling	24	9	2	10	2	1	-
F	Baugewerbe	1 566	607	4	829	28	94	4
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	5 064	2 245	244	1 941	229	385	20
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen	645	302	27	261	14	39	2
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	1 196	457	22	563	44	108	2
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tenkst.); Rep.v. Geb.güt.	3 223	1 486	195	1 117	171	238	16
H	Gastgewerbe	402	262	41	67	7	22	3
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	999	380	22	485	54	57	1
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 310	563	11	575	50	106	5
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	1 263	553	8	564	28	106	4
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw.	3 677	1 394	45	1 824	111	299	4
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	897	384	13	403	27	69	1
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	194	96	6	64	12	16	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	401	110	5	235	1	50	-
73	Forschung u. Entwicklung	17	6	-	11	-	-	-
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	2 168	798	21	1 111	71	164	3
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	1 034	392	23	495	36	85	3
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	238	65	2	125	19	27	-
A-K,M-0	Insgesamt	15 174	6 205	412	6 800	565	1 150	42
	dar. Handwerk	1 281	504	27	593	60	92	5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

3 Gewerbeummeldungen

3.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebsstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebsstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle

nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten

Offene Handelsgesellschaft	55	16	8	26	2	3	-
Kommanditgesellschaft	50	15	6	19	5	5	-
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	252	48	41	90	64	5	4
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	648	247	13	318	14	56	-
Aktiengesellschaft	72	11	14	19	25	2	1
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	2 403	575	153	1 320	241	104	10
Genossenschaft	31	10	6	4	11	-	-
Sonstige Rechtsformen 4)	103	25	22	31	22	2	1
Einzelunternehmen	11 560	5 258	149	4 973	181	973	28
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	10 591	4 819	136	4 555	172	885	24
französisch	7	2	-	3	-	2	-
griechisch	62	28	-	27	1	6	-
italienisch	81	38	1	34	-	8	-
niederländisch	19	5	-	12	-	2	-
spanisch	13	4	-	7	-	2	-
türkisch	244	115	5	102	2	19	1

nach Ländern

Baden-Württemberg	1 667	691	21	802	64	88	1
Bayern	2 117	930	31	901	57	194	4
Berlin	920	310	43	432	28	103	4
Brandenburg	576	259	38	220	25	32	2
Bremen	116	53	5	51	5	2	-
Hamburg	408	145	13	232	12	6	-
Hessen	994	390	14	504	27	58	1
Mecklenburg-Vorpommern	357	152	18	135	26	23	3
Niedersachsen	1 118	417	31	547	36	83	4
Nordrhein-Westfalen	3 259	1 238	59	1 585	101	267	9
Rheinland-Pfalz	578	273	15	238	12	39	1
Saarland	165	69	5	72	7	11	1
Sachsen	1 209	483	48	464	73	134	7
Sachsen-Anhalt	726	344	46	253	40	40	3
Schleswig-Holstein	353	157	8	142	12	33	1
Thüringen	611	294	17	222	40	37	1
Insgesamt ...	15 174	6 205	412	6 800	565	1 150	42

- 1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
- 2) Änderung und/oder Erweiterung.
- 3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.
- 4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

4 Gewerbeabmeldungen

4.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Stillegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein-gewerbe-treibenden oder einer Neben-tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 3)	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle		
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	949	126	9	604	80	-	9	121
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	4 194	842	166	1 769	267	14	88	1 048
15	Ernährungsgewerbe	722	112	50	222	10	2	24	302
16	Tabakverarbeitung .....	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	113	19	4	67	6	-	1	16
18	Bekleidungs-gewerbe	131	18	4	86	7	-	1	15
19	Ladergewerbe	30	5	1	16	3	-	-	5
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	238	40	5	97	13	-	5	78
21	Papiergewerbe	24	7	3	8	1	-	-	5
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	574	118	11	293	42	2	2	106
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	58	12	2	10	7	-	3	24
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	90	25	6	29	5	3	1	21
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	162	30	9	53	5	-	6	59
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	34	16	-	8	-	-	-	10
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	745	144	17	339	65	4	13	163
29	Maschinenbau	295	83	12	88	35	1	9	67
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Eindr.	14	5	1	5	1	-	-	2
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä. ..	75	16	6	26	10	2	3	12
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	64	17	3	32	4	-	1	7
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	239	53	25	66	18	-	10	67
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenanteilen	29	13	2	3	1	-	1	9
35	Sonst. Fahrzeugbau	31	10	2	8	2	-	1	8
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	445	78	2	274	24	-	7	60
37	Recycling	81	21	1	39	8	-	-	12
F	Beugewerbe	6 440	1 544	164	3 163	436	6	87	1 040
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	26 499	3 499	1 271	14 928	1 200	61	840	4 700
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen ...	2 477	366	67	1 386	135	11	48	464
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	6 503	1 032	208	3 954	478	17	123	691
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. güt. ..	17 519	2 101	996	9 588	587	33	669	3 545
H	Gastgewerbe	6 476	809	128	2 578	50	3	130	2 778
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	3 272	451	147	1 924	207	16	111	416
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3 747	197	91	2 705	371	4	100	279
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	3 495	177	52	2 680	370	3	36	177
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw. ..	14 538	2 020	273	9 438	1 352	36	184	1 235
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 954	440	54	928	271	7	42	212
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	805	105	32	496	34	2	17	119
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	1 878	240	21	1 259	187	7	14	150
73	Forschung u. Entwicklung ..	43	16	2	14	5	-	2	4
74	Erbrg. v. Dienstleistungen Überwiegend f. Untern. ...	9 858	1 219	164	6 741	855	20	109	750
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	4 408	530	137	2 646	201	4	100	790
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	1 020	113	52	653	58	5	28	111
A-K, M-0	Insgesamt	71 543	10 131	2 438	40 408	4 222	149	1 677	12 518

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

4 Gewerbeabmeldungen

4.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Dezember 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbeab- meldungen insge- samt 1)	Stillegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein- gewerbe- treibenden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 2)	Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 3)
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	352	110	30	-	9	-	23	180
Kommanditgesellschaft	279	103	42	-	13	1	15	105
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	931	269	180	-	57	8	100	317
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	4 495	2 541	78	30	185	1	63	1 597
Aktiengesellschaft	421	39	98	-	12	4	108	159
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	6 589	2 841	810	-	807	69	520	1 542
Genossenschaft	50	7	13	-	-	-	11	19
Sonstige Rechtsformen 4)	881	162	133	-	18	10	69	489
Einzelunternehmen	57 545	4 059	1 054	40 378	3 121	56	767	8 110
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	51 914	3 653	960	36 703	2 896	49	714	6 939
französisch	80	5	1	53	9	-	1	11
griechisch	418	26	3	240	7	-	1	141
italienisch	637	54	9	358	15	-	6	195
niederländisch	139	10	6	96	4	-	1	22
spanisch	60	5	-	47	-	-	-	8
türkisch	1 548	119	20	992	36	3	17	361
nach Ländern								
Baden-Württemberg	9 223	1 254	90	5 211	638	16	328	1 686
Bayern	11 635	1 266	348	6 379	1 267	39	48	2 348
Berlin	2 536	499	170	1 207	70	4	44	542
Brandenburg	2 130	485	134	1 031	-	-	83	397
Bremen	396	50	10	268	6	1	7	54
Hamburg	1 427	179	44	942	22	1	6	233
Hessen	6 199	874	209	3 655	339	9	69	1 044
Mecklenburg-Vorpommern	1 456	251	107	705	74	6	80	233
Niedersachsen	5 894	865	191	3 397	286	11	127	1 017
Nordrhein-Westfalen	16 176	2 107	529	9 756	709	20	312	2 743
Rheinland-Pfalz	3 444	395	64	2 097	213	10	46	619
Saarland	960	130	24	545	58	1	26	178
Sachsen	3 375	583	172	1 723	174	12	206	505
Sachsen-Anhalt	2 245	505	135	1 050	71	5	168	311
Schleswig-Holstein	2 489	337	80	1 539	209	9	10	305
Thüringen	1 898	351	131	903	86	5	117	305
Insgesamt ...	71 543	10 131	2 438	40 408	4 222	149	1 677	12 518

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

5 Gewerbeanmeldungen
5.1 Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeanmeldungen insgesamt 2)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuerrichtung	Zuzug		Übernahme	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	10 405	1 925	162	6 960	470	3	849	36
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	36 937	11 636	2 834	11 949	2 199	113	6 700	1 506
15	Ernährungsgewerbe	4 996	1 080	743	886	98	8	1 628	553
16	Tabakverarbeitung	3	-	-	2	-	-	1	-
17	Textilgewerbe	829	212	43	385	64	1	110	14
18	Bekleidungsgewerbe	886	282	56	362	45	2	130	9
19	Ledergewerbe	170	53	7	51	14	-	38	7
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 807	589	81	552	77	-	484	24
21	Papiergewerbe	245	84	18	47	19	1	63	13
22	Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung	5 197	1 404	201	2 530	354	14	638	56
23	Kokerei, Mineralölverarbei- tung, H.v. Brutstoffen	21	3	5	1	-	1	4	7
24	Chemische Industrie	625	265	59	88	54	2	99	58
25	H.v. Gummi- u. Kunststoff- waren	963	360	78	222	88	4	189	22
26	Glasgewerbe, Keramik, Ver- arb. v. Steinen u. Erden ...	1 598	489	165	377	75	5	306	181
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	350	142	30	72	20	1	62	23
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	6 927	2 342	376	2 403	435	21	1 220	130
29	Maschinenbau	3 424	1 320	283	840	293	17	573	98
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	218	88	20	61	23	5	13	8
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u.ä. ..	857	339	89	200	66	5	106	52
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	644	195	52	200	70	2	90	35
33	Medizin-, Meß-, Steuer-u. Re- gelungstechnik, Optik	2 389	1 045	264	447	149	12	380	92
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	407	184	38	52	24	2	71	36
35	Sonst. Fahrzeugbau	287	118	34	65	17	4	34	15
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportger. usw.	3 339	768	109	1 865	177	2	392	26
37	Recycling	755	274	83	241	37	4	69	47
F	Baugewerbe	67 288	29 278	2 194	25 460	3 347	77	6 563	369
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	240 028	38 968	24 171	125 508	8 812	433	30 275	11 861
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	24 624	4 700	1 757	12 512	1 097	37	3 638	883
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	60 043	11 585	3 613	35 192	3 659	154	4 501	1 339
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. .	155 361	22 683	18 801	77 804	4 056	242	22 136	9 639
H	Gastgewerbe	70 186	8 663	2 855	17 979	367	35	37 796	2 491
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	40 943	7 494	4 750	21 420	1 926	93	3 250	2 010
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	43 647	2 994	2 339	33 412	2 534	45	1 098	1 225
67	Kredit-u. Versiche- rungshilfsgewerbe	40 825	2 746	1 250	33 142	2 496	32	1 023	136
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. .	194 776	46 231	8 396	120 265	9 860	226	8 274	1 524
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	25 938	10 130	1 607	10 509	1 970	31	1 497	194
71	Verm.bewegl. Sachen oh.Bedienungspersonal ...	7 372	1 614	712	3 750	247	17	753	279
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	25 691	6 240	836	16 157	1 362	28	935	133
73	Forschung u. Entwicklung ..	623	321	61	143	44	-	36	18
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f.Untern. ...	135 152	27 926	5 180	89 706	6 237	150	5 053	900
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	60 493	10 905	3 011	37 399	1 727	56	5 870	1 525
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschafts- zweige 3)	16 232	3 139	1 360	9 427	440	33	1 181	652
A-K,M-O	Insgesamt	780 935	161 233	52 072	409 779	31 682	1 114	101 856	23 199
	dar. Handwerk	35 279	23 286	3 401	-	2 098	80	5 144	1 270

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.
2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
3) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

5 Gewerbeanmeldungen

5.2 Gewerbeanmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbean- meldungen insge- samt 1)	Echte Neuerrichtung		Sonstige Neuer- richtung	Zuzug		Übernahme	
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle	Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw. unselb- ständige Zweigstelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	3 110	1 350	430	-	70	14	940	306
Kommanditgesellschaft	2 104	1 008	325	-	73	7	471	220
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	16 875	7 007	3 885	-	485	84	2 384	3 030
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	45 550	33 156	1 986	179	1 263	33	8 325	608
Aktiengesellschaft	8 862	1 355	4 290	-	102	59	386	2 670
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	103 186	55 393	19 114	-	6 403	550	12 570	9 156
Genossenschaft	613	92	221	-	4	9	42	245
Sonstige Rechtsformen 2)	6 078	1 953	2 104	-	117	65	601	1 238
Einzelunternehmen	594 557	59 919	19 717	409 600	23 165	293	76 137	5 726
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	524 515	53 806	17 906	367 032	21 434	270	59 021	5 046
französisch	1 049	80	28	745	43	-	145	8
griechisch	5 367	393	79	2 670	101	-	2 083	41
italienisch	8 213	766	171	4 264	204	1	2 726	81
niederländisch	1 460	173	72	943	48	2	195	27
spanisch	842	50	9	640	30	-	108	5
türkisch	20 270	1 634	479	11 907	288	3	5 742	217
nach Ländern								
Baden-Württemberg	96 678	17 853	5 623	49 195	6 106	161	14 605	3 135
Bayern	127 234	22 250	6 221	67 862	9 905	209	17 596	3 191
Berlin	35 346	9 619	2 039	18 415	102	113	3 717	1 341
Brandenburg	24 163	7 788	2 738	9 623	11	2	2 857	1 144
Bremen	5 296	829	367	3 193	23	2	748	134
Hamburg	19 027	3 558	897	10 876	318	21	2 940	417
Hessen	66 216	12 007	3 764	36 789	3 528	94	8 659	1 375
Mecklenburg-Vorpommern	16 027	4 667	1 954	6 796	448	21	1 504	637
Niedersachsen	67 437	13 750	4 421	35 602	2 331	71	9 124	2 138
Nordrhein-Westfalen	160 897	31 027	9 405	90 922	3 226	104	21 840	4 373
Rheinland-Pfalz	38 084	7 467	1 967	22 366	818	21	4 662	783
Saarland	8 407	1 756	507	4 413	189	4	1 376	162
Sachsen	43 714	10 395	5 014	20 524	1 854	150	4 007	1 770
Sachsen-Anhalt	21 797	6 082	2 848	8 705	754	44	2 340	1 024
Schleswig-Holstein	28 761	5 605	1 518	16 057	1 364	51	3 590	576
Thüringen	21 851	6 580	2 789	8 441	705	46	2 291	999
Insgesamt...	780 935	161 233	52 072	409 779	31 682	1 114	101 856	23 199

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
2) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

6 Gewerbeummeldungen

6.1 Gewerbeummeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeummeldungen insgesamt 2)	Veränderung der Betriebstätigkeit 3)		Verlegung des Betriebes 4)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbständige Zweigstelle
A	Land- u. Forstwirtschaft	2 064	984	21	911	14	133	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	8 803	2 896	213	4 717	361	592	24
15	Ernährungsgewerbe	588	290	40	182	39	35	2
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	215	85	5	100	6	19	-
18	Bekleidungsgewerbe	319	100	3	184	4	28	-
19	Ledergewerbe	42	13	2	24	-	3	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	362	162	10	150	7	33	-
21	Papiergewerbe	48	18	1	23	3	3	-
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	1 573	434	10	953	63	109	4
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	8	4	-	4	-	-	-
24	Chemische Industrie	153	56	11	67	9	10	-
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	216	71	9	110	13	10	3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	277	101	12	142	15	7	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	60	20	1	33	3	3	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 721	592	32	916	54	122	5
29	Maschinenbau	796	240	31	434	36	51	4
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u. -Einr.	88	14	2	63	3	6	-
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erzg., -verteilung u. ä.	236	61	7	138	13	17	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	160	39	2	95	13	9	2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	692	135	16	449	55	36	1
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagentailen	93	35	6	44	2	6	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	74	28	2	34	4	5	1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	798	299	5	425	10	57	2
37	Recycling	284	99	6	147	9	23	-
F	Baugewerbe	20 404	8 312	185	10 177	348	1 356	26
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	59 005	25 459	1 760	23 885	2 610	5 061	230
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	7 749	3 431	202	3 266	224	607	19
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	14 895	5 985	217	6 826	505	1 336	26
52	Ein- (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	36 361	16 043	1 341	13 793	1 881	3 118	185
H	Gastgewerbe	5 145	3 507	466	800	93	249	30
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	13 131	5 314	234	6 154	504	890	35
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	14 873	6 233	171	6 749	473	1 214	33
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	14 334	6 117	113	6 634	253	1 190	27
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen usw.	46 254	18 513	531	22 087	1 227	3 815	81
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	11 528	4 578	110	5 649	277	897	17
71	Verm. bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal	2 774	1 570	59	806	116	217	6
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	4 302	1 212	28	2 560	72	423	7
73	Forschung u. Entwicklung	119	36	1	67	9	5	1
74	Erbrg. v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	27 531	11 117	333	13 005	753	2 273	50
0	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	12 520	5 315	258	5 438	287	1 191	31
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	3 131	945	57	1 622	215	282	10
A-K, M-0	Insgesamt	185 330	77 478	3 896	82 540	6 132	14 783	501
	dar. Handwerk	16 803	6 633	405	8 082	521	1 112	50

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegebe. - 3) Änderung und/oder Erweiterung. - 4) Verlegung innerhalb des Meldebezirks. - 5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

6 Gewerbeummeldungen

6.2 Gewerbeummeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbe- ummeldungen insgesamt 1)	Veränderung der Betriebstätigkeit 2)		Verlegung des Betriebes 3)		Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebstätigkeit	
		Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle	Hauptnieder- lassung	Zweignieder- lassung bzw. unselbstän- dige Zweig- stelle
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten							
Offene Handelsgesellschaft	581	192	49	266	43	29	2
Kommanditgesellschaft	538	161	38	256	54	28	1
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	2 840	596	350	1 121	646	88	39
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts ...	8 021	3 092	104	4 022	152	638	13
Aktiengesellschaft	777	96	134	214	311	14	8
Gesellschaft mit beschränkter Haftung ..	28 914	7 419	1 267	16 148	2 509	1 416	155
Genossenschaft	241	46	62	46	82	2	3
Sonstige Rechtsformen 4)	1 129	258	173	349	292	36	22
Einzelunternehmen	142 289	65 618	1 719	60 118	2 043	12 533	258
darunter mit Staatsangehörigkeit							
deutsch	129 977	60 000	1 578	54 825	1 913	11 421	240
französisch	179	80	1	69	3	26	-
griechisch	675	297	11	298	3	66	-
italienisch	1 096	503	7	467	8	109	2
niederländisch	277	106	2	139	4	25	1
spanisch	141	51	-	77	1	12	-
türkisch	3 350	1 596	36	1 402	25	287	4
nach Ländern							
Baden-Württemberg	20 365	8 586	323	9 407	615	1 410	24
Bayern	27 469	12 882	366	10 905	711	2 552	63
Berlin	11 070	3 452	198	5 808	314	1 264	34
Brandenburg	6 845	3 273	252	2 566	305	427	22
Bremen	1 430	578	24	747	36	45	-
Hamburg	5 390	1 708	146	2 856	131	525	24
Hessen	13 645	5 620	148	6 695	376	784	22
Mecklenburg-Vorpommern	4 342	1 751	206	1 763	241	358	23
Niedersachsen	12 736	4 813	222	6 280	402	984	35
Nordrhein-Westfalen	35 927	14 558	551	17 035	875	2 831	77
Rheinland-Pfalz	7 719	3 936	133	2 894	198	543	15
Saarland	1 464	676	17	628	62	76	5
Sachsen	16 494	6 703	560	6 633	978	1 537	83
Sachsen-Anhalt	7 817	3 466	398	3 073	373	478	29
Schleswig-Holstein	4 684	2 168	61	1 991	112	337	15
Thüringen	7 933	3 308	301	3 259	403	632	30
Insgesamt ...	185 330	77 478	3 896	82 540	6 132	14 783	501

- 1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.
2) Änderung und/oder Erweiterung.
3) Verlegung innerhalb des Meldebezirks.
4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

7 Gewerbeabmeldungen

7.1 Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1999

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von)	Gewerbeabmeldungen insgesamt 2)	Stilllegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein-gewerbe-treibenden oder einer Neben-tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 3)	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes 4)
			Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		Hauptniederlassung	Zweigniederlassung bzw. unselbstständige Zweigstelle		
A	Land- u. Forstwirtschaft ...	8 396	1 165	84	5 380	689	5	86	987
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	37 298	7 840	1 392	15 705	2 971	162	961	8 267
15	Ernährungsgewerbe	6 019	1 034	407	2 140	123	9	249	2 057
16	Tabakverarbeitung	6	4	-	2	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	1 014	184	24	571	80	2	17	136
18	Bekleidungsgewerbe	1 261	208	37	759	71	4	18	164
19	Ledergewerbe	269	58	5	132	17	1	4	52
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	1 803	366	37	772	101	9	34	484
21	Papiergewerbe	238	51	12	74	22	-	5	74
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	5 002	1 070	98	2 430	514	11	60	819
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.v. Brutstoffen	29	7	4	1	3	-	3	11
24	Chemische Industrie	531	142	25	94	61	3	25	181
25	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	893	269	39	236	109	6	22	212
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden ...	1 512	282	88	545	96	11	61	429
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	326	94	22	98	28	2	9	73
28	H.v. Metallerzeugnissen ...	6 847	1 406	166	3 094	643	27	134	1 377
29	Maschinenbau	3 033	865	134	915	358	33	97	631
30	H.v. Büromasch., DV-Gerät. u.-Einr.	169	48	9	58	9	2	7	36
31	H.v. Geräten d. Elektriz. erz., -verteilung u.ä. ..	761	187	32	257	78	11	31	165
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	614	150	22	228	83	8	20	103
33	Medizin-, Maß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	1 880	488	105	490	200	6	73	518
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagensellen	268	83	11	61	23	2	11	77
35	Sonst. Fahrzeugbau	247	68	9	88	17	4	10	51
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	3 752	563	62	2 310	266	6	47	498
37	Recycling	824	213	44	350	169	5	24	119
F	Baugewerbe	62 742	15 365	1 221	31 732	4 738	121	1 015	8 550
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern ...	244 505	32 594	12 748	134 123	13 310	566	10 491	40 673
50	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz; Tankstellen ...	23 363	3 369	690	12 757	1 532	57	613	4 345
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	63 389	9 713	2 253	37 176	5 488	229	1 442	7 088
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep.v. Geb.güt. ..	157 753	19 512	9 805	84 190	6 290	280	8 436	29 240
H	Gastgewerbe	70 542	9 366	1 434	28 585	543	26	1 729	28 859
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	42 827	5 167	2 064	25 881	2 567	157	1 792	5 199
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	38 394	1 727	1 008	28 188	3 808	79	874	2 710
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	36 182	1 574	639	27 979	3 770	64	446	1 710
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl. Sachen usw. ..	145 902	20 753	3 039	92 126	14 680	388	2 125	12 791
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	20 275	5 196	613	8 694	3 037	76	439	2 220
71	Verm.bewegl. Sachen oh. Bedienungspersonal ...	7 390	1 184	349	4 020	390	20	253	1 174
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	16 161	2 046	214	10 278	1 925	43	150	1 505
73	Forschung u. Entwicklung ..	342	89	15	117	56	4	22	39
74	Erbrg.v. Dienstleistungen überwiegend f. Untern.	101 734	12 238	1 848	69 017	9 272	245	1 261	7 853
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl. Dienstleistungen	45 525	5 634	1 289	27 582	2 670	62	1 070	7 218
B,C,E, M,N	Übrige Wirtschaftszweige 5)	10 632	1 311	437	6 222	702	32	367	1 561
A-K,M-O	Insgesamt	706 763	100 922	24 716	395 524	46 678	1 598	20 510	116 815

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnung.

2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

3) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

4) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

5) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 5, 12/1999

7 Gewerbeabmeldungen

7.2 Gewerbeabmeldungen nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten, Ländern

Jahr 1999

Rechtsform Staatsangehörigkeit Land	Gewerbeab- meldungen insge- samt 1)	Stillegung eines echten Betriebes		Aufgabe eines Klein- gewerbe- treibenden oder einer Neben- tätigkeit	Verlagerung		Teilweise Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 2)	Aufgabe ei- nes weiter- hin beste- henden Be- triebes 3)
		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		Haupt- nieder- lassung	Zweignie- derlassung bzw.unselb- ständige Zweigstelle		
nach Rechtsformen, Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeiten								
Offene Handelsgesellschaft	2 936	1 059	264	-	115	7	182	1 309
Kommanditgesellschaft	2 931	1 094	353	-	111	13	221	1 139
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG	10 169	2 973	1 846	-	709	115	1 326	3 200
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	41 213	22 602	757	448	1 830	40	726	14 810
Aktiengesellschaft	5 639	355	1 463	-	101	61	1 384	2 275
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	74 284	32 588	8 789	-	9 336	755	6 487	16 329
Genossenschaft	811	91	194	-	9	2	267	248
Sonstige Rechtsformen 4)	5 701	1 540	894	-	164	73	647	2 383
Einzelunternehmen	563 079	38 620	10 156	395 076	34 303	532	9 270	75 122
darunter mit Staatsangehörigkeit								
deutsch	499 122	34 321	9 197	353 171	31 628	486	8 404	61 915
französisch	967	48	6	730	55	-	10	118
griechisch	5 237	377	39	2 997	134	1	50	1 639
italienisch	7 893	642	94	4 705	284	3	97	2 068
niederländisch	1 379	97	60	945	64	2	30	181
spanisch	684	27	7	532	36	1	5	76
türkisch	18 824	1 231	239	12 014	450	11	276	4 603
nach Ländern								
Baden-Württemberg	90 627	11 676	1 207	50 286	7 891	234	3 542	15 791
Bayern	112 413	11 521	3 680	60 424	13 712	343	685	22 048
Berlin	33 780	8 160	1 010	18 016	1 066	27	665	4 836
Brandenburg	21 245	4 886	1 440	10 104	17	2	1 361	3 435
Bremen	4 731	484	169	3 160	31	3	81	803
Hamburg	15 834	2 009	497	9 734	251	17	131	3 195
Hessen	62 488	8 271	2 118	37 847	3 784	123	817	9 528
Mecklenburg-Vorpommern	14 081	2 667	1 187	6 950	726	49	815	1 687
Niedersachsen	58 548	8 830	2 191	32 687	3 561	110	1 558	9 611
Nordrhein-Westfalen	146 547	18 738	4 520	88 120	6 816	225	2 912	25 216
Rheinland-Pfalz	32 738	3 764	720	20 037	2 137	58	704	5 318
Saarland	7 473	1 083	119	4 101	467	15	281	1 407
Sachsen	37 968	6 652	2 196	18 704	2 144	200	3 223	4 849
Sachsen-Anhalt	21 939	4 698	1 363	10 363	717	40	1 909	2 849
Schleswig-Holstein	25 684	3 388	811	15 384	2 362	74	318	3 347
Thüringen	20 667	4 095	1 488	9 607	996	78	1 508	2 895
Insgesamt ...	706 763	100 322	24 716	395 524	46 678	1 598	20 510	116 815

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2) Z.B. Aufgabe einer Zweigniederlassung.

3) Z.B. Verkauf, Verpachtung, Erbfolge.

4) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, versidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über

die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbean-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.